

Weltreise an der Grafeneckschule in Helmstadt

Schulaktion für Indien im Sommer 2014



Mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Altermann und Frau Schanz haben sich die Kinder der Klasse 4/5 auf eine abenteuerliche Weltreise im Klassenzimmer gemacht. Sie haben Informationen über die unterschiedlichsten Länder in allen Erdteilen gesammelt. Dabei sind sie darauf gestoßen, dass Kinder anderswo unter sehr schlechten Bedingungen leben und sogar schon früh arbeiten gehen müssen. Sie haben sich überlegt, wie sie helfen können und eine Aktion gestartet. Sie haben selbst in der Familie und in der Nachbarschaft Arbeiten verrichtet und dafür Geld gesammelt.

Margit Nitsche hat an einem Vormittag über die Bala-Hita-Schule für Kinderarbeiter und die Bala-Bata-Schulen von CARDS in Indien berichtet. Die Schüler*innen konnten selbst ausprobieren, wie schwer ein Korb mit Steinen ist, den die Kinderarbeiter im Steinbruch auf ihren Köpfen transportieren müssen.



Frau Nitsche hatte auch einiges Anschauungsmaterial aus Indien mitgebracht, die Tafeln, auf denen indische Kinder ihre ersten Schreibversuche machen, Geschirr aus Metall, wie es in Indien üblich ist. Die Kinder bewunderten die bestickten Taschen, die bunt und glitzernd verzierten Kugelschreiber und Armreifen aus Glas. Von Margit Nitsche erfuhren sie, dass ausgerechnet in diesen schönen Dingen auch Kinderarbeit versteckt ist.

Zum Abschluss der Weltreise und gleichzeitig zum Schuljahresabschluss waren die Eltern in die Grafeneckschule eingeladen worden. Alle SchülerInnen zeigten die Ergebnisse ihrer Arbeit in Referaten. Einzeln oder im Team hatten sie dazu auf einem Plakat die wichtigsten Informationen zu Ländern wie Afghanistan, China oder Ecuador zusammengestellt.



Die Eltern und Kinder waren auch zu einer kulinarischen Weltreise eingeladen. Es gab z.B. so exotische Gerichte wie Chakalaka aus Afrika, Ceviche aus Südamerika und einen asiatischen Gemüse Eintopf. Gekocht hatten die Lehrerinnen und auch einige Eltern hatten etwas beigesteuert. Der Höhepunkt für die Kinder war sicher anschließend die Übernachtung in der Schule, die ganz bestimmt auch den Lehrerinnen im Gedächtnis bleiben wird.



All die gemeinsamen Anstrengungen haben dazu beigetragen, dass Margit Nitsche am letzten Schultag 300 € für die Bala-Hita-Schule in Piduguralla entgegennehmen konnte. Vielen Dank!